

## Fotogalerie zur Reise mit dem Zug durch Norditalien

Ingeborg Becker-Textor (© 2021)

### Ferrara



## Castello Estense



## Besuch im Castello







## Abend in Ferrara



## Aal-Fest in Comacchio







## Malerisches Comacchio



## Die Kanäle von Comacchio







**In Ferrara ist der Bär los...**







**Klöster und Innenhöfe in Ferrara**







## Der jüdische Friedhof



## Die Certosa (Kartause)





„Unser“ Frühstücksraum in Ravenna





**Marmorbadewanne in „unserem“ Palazzo**



**Dauerkrippe in San Giovanni Battista in Ravenna**



# MAUSOLEO DI TEODORICO

## THEODERICH UND DAS MAUSOLEUM

Theoderich wurde um 474 als Sohn des Ostgotenkönigs Theoderichs und der Eudokia in Pannonien geboren und bekannte sich wie sein Vater zur arrianischen Lehre. Sein Vater war zu dieser Zeit im Bundesgenosse des Oströmischen Reichs auf dem Balkan angesiedelt, rechts der Donau. Er wurde im zehnten Alter zu Kaiser Leo nach Konstantinopel geschickt und blieb bis zum Tod seines Vaters, im byzantinischen Hof. Nach seines Rückkehr nach Pannonien übernahm er 474 den Thron.

Ein paar Jahre später drängte ihm der byzantinische Kaiser zur Entlassung der italischen Halbinsel, die von Odoaker, dem König der Vandalen, übernommen war, um die Goten aus dem Donauraum zu vertreiben. Theoderich überschritt mit seinem Volk die Alpen und erreichte den Harz, wo er das Heer Odoakers schlug, und errang bedeutende Siege auch bei Verona und an der Adda. Im Jahr 493 eroberte Theoderich nach fast dreißigjähriger Belagerung Ravenna, löste wenige Tage später Odoaker und übernahm die Herrschaft über Goten und Römer. Als Regierungssitz wählte der König Taurinena. In der Folge erkannte der byzantinische Kaiser Anastasios formell seine Autorität an.

Das Königreich Theoderich hatte dreißig Jahre Bestand und bezeichnete eine Zeit des Friedens und Wohlstands. Der Herrscher ließ große öffentliche Bauwerke errichten und förderte Kunst und Kultur in Italien. Der Herrscher ließ große öffentliche Bauwerke errichten und förderte Kunst und Kultur in Italien. Der Herrscher ließ große öffentliche Bauwerke errichten und förderte Kunst und Kultur in Italien.

Die wichtige Sehenswürdigkeit des Theoderich ist das Mausoleum, das er im Jahr 520 in Taurinena erbauen ließ. Das Mausoleum ist ein zylindrisches Gebäude mit einer Kuppel, das die Überreste des Königs und seiner Gemahlin enthält.



Abbildung: Theoderich auf einer bei Sarsupalla gefundenen Münze, Rom, Museo Nazionale Romano



Taurinena





## Mosaikruhebank in Ravenna



## Mosaiken in den Kirchen Ravennas















**In der Sicis-Ausstellung in Ravenna**







## Die Tumor-Madonna in Santa Maria Maggiore



## San Vitale







## San Apollinare in Classe



## Faenza





**Angekommen in Venezia: vor dem Bahnhof Santa Lucia**



**Venedig**













## Murano



## Burano





## Venedig: Friedhofsinsel







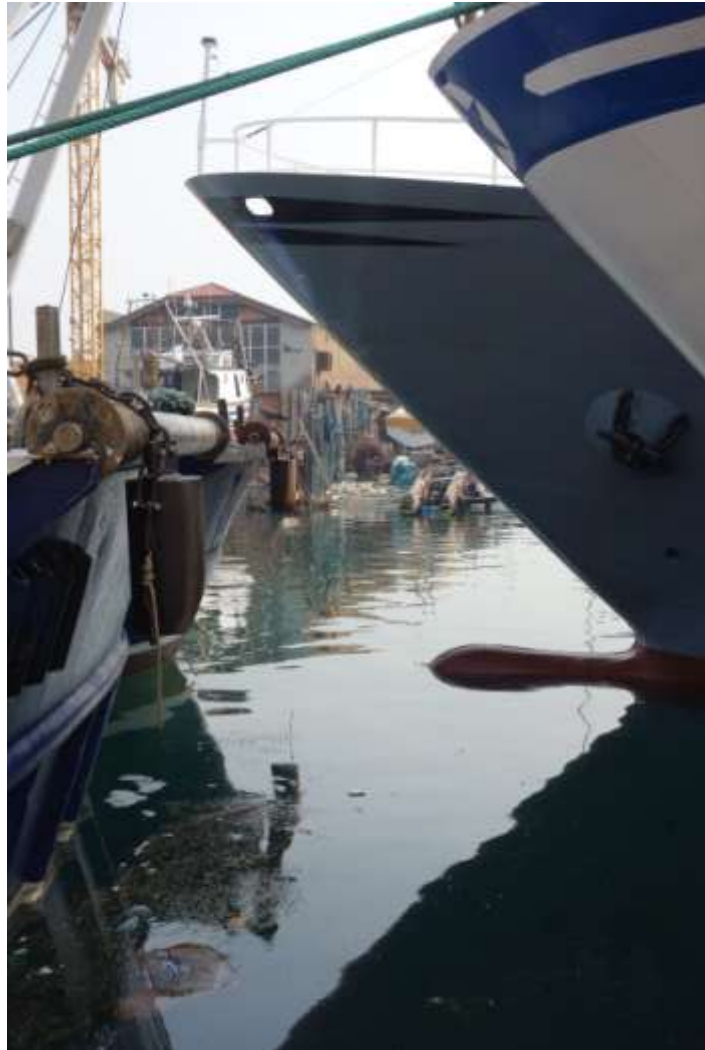






## Chioggia





**Von Chioggia auf die Insel Pellestrina**







